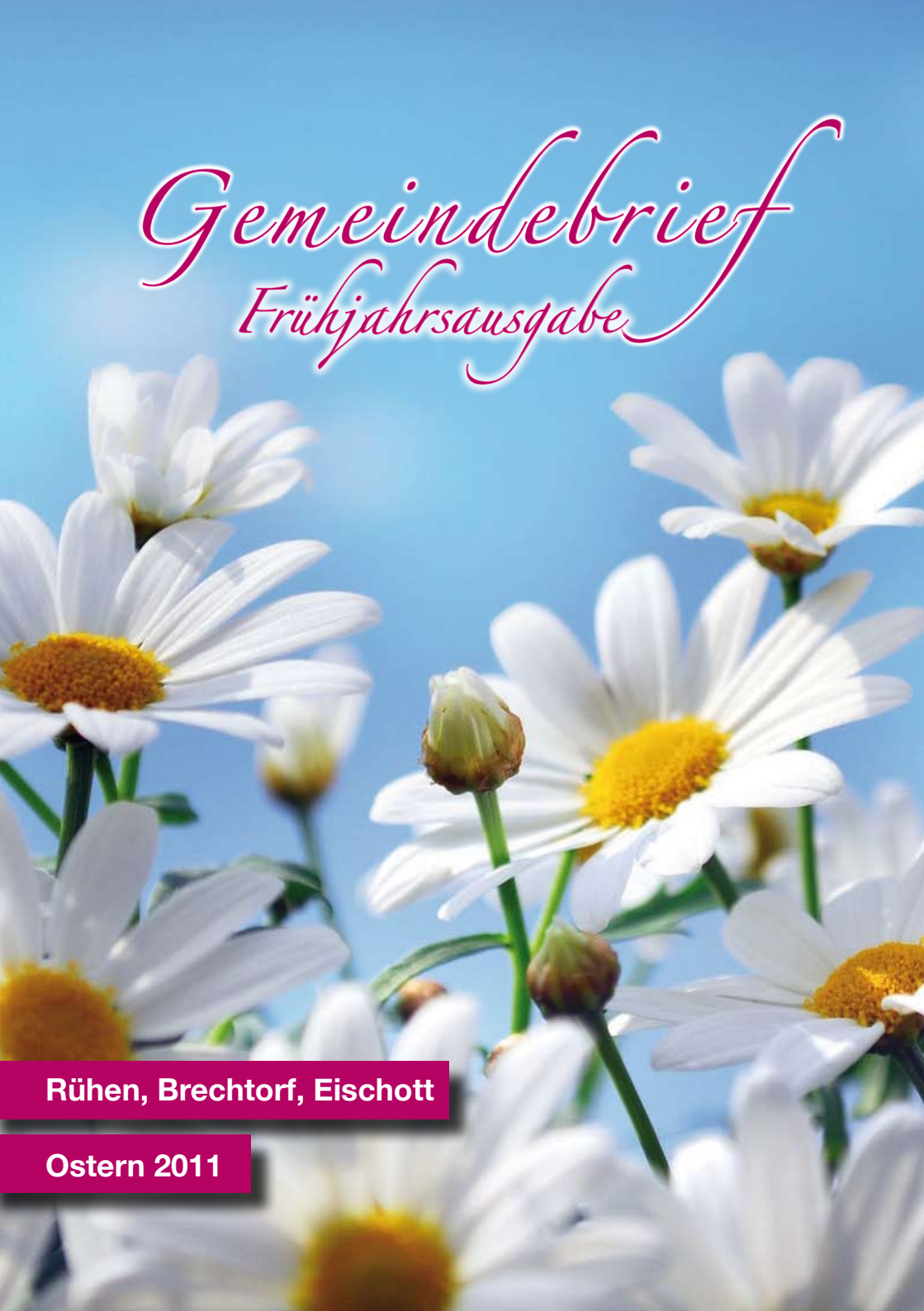




Gemeindebrief *Frühjahrsausgabe*

Rühen, Brechtorf, Eischott

Ostern 2011



Philipp Hübner
Hauptstr. 30a
38471 Rühren
05367 / 83 20

Starten
Sie jetzt
in ein
neues
Lebensgefühl!



miha bodytec

Gärtnerei Pape

Moderne Floristik

Hauptstraße 34
38471 Rühren
Tel. 05367 / 8212



...damit es Ihnen besser geht!

Ginkgo - Apotheke Rühren

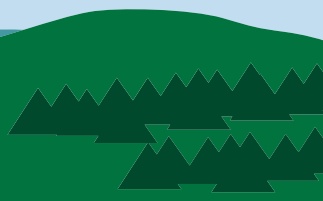


Apothekerin Maren Pannek e. Kfr.
Hauptstraße 30 a · 38471 Rühren
Tel. 05367 462 · Fax 05367 1272



BAXMANN - REISEN
Vereins- und Gesellschaftsfahrten
In-und Auslandsfahrten
... mit dem Bus!

Inh. Harry Baxmann
Neudorf-Platendorf
Dorfstraße 158 · 38524 Sassenburg
Tel. 05378 / 341 · Fax 05378 / 1466
Email: baxmann-reisen@t-online.de



Inhalt

Impressum	Seite 4
Liebe Leserin, lieber Leser!	Seite 5
Krippenspiel 2010	Seite 6
Grünkohlwanderung	Seite 7
Eier von glücklichen oder unglücklichen Hühnern?	Seite 8
Frühlingsboten	Seite 9
Konfirmation 2011 Rühren	Seite 10
Konfirmation 2011 Brechtorf, Eischott	Seite 11
Gemeindefahrt	Seite 12
Flötenkreis	Seite 13
Konfirmandenseminar an der Ostsee	Seite 14
Konfirmandenseminar an der Ostsee	Seite 15
Seniorennachmittag	Seite 16
Termine u. Veranstaltungen / Hauskreis oder Frauentreff	Seite 17
Männertreff	Seite 18
Männertreff	Seite 19
Gottesdienste	Seite 20

Impressum

Diakon Hartmut Berger

Tel. 05363/989925 · E-Mail: hartmut.berger@lk-bs.de

Pfarrer Siegfried Neumeier

in der Zeit der Vakanz zuständig. Tel. 05368/256

Bergfelder Straße 1 · 38470 Parsau · E-Mail: Ev.-luth.Pfarramt-Parsau@t-online.de

Pfarramt Rügen

Hauptstr. 16 · 38471 Rügen

Tel. 05367/1843 · Fax: 05367/982619

Internet: www.Kirche-Ruehen-Brechtorf-Eischott.de

E-Mail: ruehen.pfa.@lk-bs.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro in Rügen:

Donnerstag: 11 Uhr bis 12 Uhr und 17 Uhr bis 18 Uhr

Gespräche anlässlich von Taufwunsch, Hochzeitwunsch, Trauerfall und anderen Anliegen gerne auch außerhalb der Bürozeiten nach telefonischer Absprache.

Es wird gebeten, für Taufen, Hochzeiten und Ehejubiläen das Gespräch schon zu Beginn der privaten Planungen zu suchen. Vielen Dank.



Liebe Leserin, lieber Leser!

Mit der gerade angelaufenen Passionszeit gehen wir mit Riesenschritten auf die Osterfeierzeit zu.

Das Osterfest ist neben Weihnachten und Pfingsten das zweite der insgesamt drei großen Feste im kirchlichen Feiertagskalender. Es ist mit der Feier der Auferstehung Jesu Christi von den Toten das Herzstück des christlichen Glaubens, wie schon der Apostel Paulus im 15. Kapitel seines ersten Briefes an die Gemeinde in Korinth deutlich macht (zur Nach-Lese empfohlen !). Mit einem anderen biblischen Wort gesprochen ist es das „A und O“ – A, wie Auferstehung und O wie Ostern. An den Osterfeiertagen denken wir an die Auferstehungsberichte wie sie uns in den Evangelien geschildert werden. Dort berichten die Evangelisten aus ihrem jeweiligen Blickwinkel heraus und doch einträchtig in der Botschaft, dass die Frauen „am ersten Tag der Woche sehr früh“ das Grab Jesu leer vorfanden. Daran gedenken wir nicht nur in den Osternächten / Osterfrühgottesdiensten, sondern an jedem Sonntag, an dem nach christlichen Verständnis die neue Woche beginnt. Wir blicken nach Osten zur aufgehenden Sonne hin, von wo wir uns Orientierung im wahrsten Sinne des Wortes für jeden Tag unseres Lebens erhoffen und die Wiederkunft zu unserer eigenen Auferstehung erwarten.

So gesehen ist und bleibt die Auferstehungshoffnung an Ostern in der Tat der Dreh- und Angelpunkt des christlichen Glaubens und eine Überlebensnotwendigkeit. In Vorfreude auf den endgültigen Sieg des Lebens über den Tod können wir getröstet die Wege auch durch die dunklen Täler unseres irdischen Lebens angehen und auf das Licht am Ende des Tunnels zugehen.

Der Göttinger Lehrer und Schriftsteller Rudolf Otto Wiemer (*1905- 1998) hat in seinem Gedichtband „Ernstfall“ diese Zuversicht in seinem „Entwurf für ein Osterlied“ wie folgt verdichtet:

„Die Erde ist schön, und es lebt sich leicht
im Tal der Hoffnung.

Gebete werden erhört. Gott wohnt
nah hinterm Zaun.

Die Zeitung weiß keine Zeile vom
Turmbau. Das Messer
findet den Mörder nicht. Er
lacht mit Abel

(...)

Der Zorn brennt langsam. Die
Hand des Armen ist nie ohne
Brot. Geschosse werden im Flug
gestoppt.

Der Engel steht abends am Tor.
Er hat gebräuchliche Namen und
sagt, wenn ich sterbe:
Steh auf !“

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes
Osterfest 2011 und eine gute nachösterliche Zeit,

Ihr/Euer Siegfried H. Neumeier,
Pfarrer der Christuskirchengemeinde
Parsau mit Ahnebeck und Bergfeld sowie
Vakanzvertreter für die Kirchengemeinden
Brechtorf, Rühren und Eischott.



Krippenspiel 2010



Mit viel Freude spielten 19 Kinder im Alter von 6-12 Jahren aus unseren Gemeinden am Heiligabend „Das Licht in der Welt“.

Dieses Stück wurde, wie auch in den vergangenen Jahren, von Hartmut Berger aus- gesucht und in 8 Wochen mit den Kindern einstudiert.

Die Hauptdarsteller waren vier Sterne, die ihre Lichter auf die Erde brachten. Das Licht der Freude war für den Wirt, der nur noch lustlos sein Wirtshaus führte.

Die Hirten erhielten das Licht der Liebe, die Soldaten das Licht der Menschlichkeit und eine arme Bettlerin freute sich über das Licht, wertvoll zu sein.

Musikalisch wurde das Stück von dem dazu passenden Weihnachtslied

„Licht der Liebe“ untermalt, das zusammen mit der Gemeinde zwischen den einzelnen Szenen gesungen wurde.

Wir danken den Kindern, die das Stück begeistert aufgeführt haben und es würde uns sehr freuen, alle Darsteller am 25.6.2011 auf unserem Kinderfest wiederzusehen.

Sabine Behrens



Grünkohlwanderung

In diesem Jahr fand die vierte Grünkohlwanderung der Kirchengemeinden Rühren, Brechtorf und Eischott am Sonntag, 27. Februar statt. Es begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst im Kirchenraum Eischott, den Diakon Hartmut Berger hielt. Anschließend machte sich die Wandergruppe in Richtung Velstove auf. Der Weg führte über Stock, Stein und zugefrorene Wiesen, bis er an einem Bach endete. Da sich niemand über den Bach traute, musste ein kleiner Umweg in Kauf genommen werden. Nach gut der Hälfte des Weges wurde eine Pause auf dem Planwagen eingelegt, dabei gab es Kaffee, Tee und Brezeln zur Stärkung. So waren die letzten Kilometer eine Kleinigkeit. In Brechtorf angekommen hatte das Küchenteam schon alle Vorbereitungen getroffen und es konnte gleich gemeinsam gegessen werden. Wie in jedem Jahr war dies eine sehr schöne Veranstaltung und ein Dank gilt denen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.



Steuererklärung schon abgegeben?

Beratungsstellen

Leiterin: Alexandra Felis

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft!

Rühren

Salweidenring 25
38471 Rühren
05367 / 982826

Detmerode

Hans-Böckler-Weg 1
38444 Wolfsburg
05361 / 888331



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfverein

alexandra.felis@vlh.de
www.vlh.de/bst/3317

Eier...



...von glücklichen oder unglücklichen Hühnern

Von welchem Hühnerhof ein Ei stammt, aus welchem Land und wie das Eier legende Huhn lebt, erkennst du an dem Farbstempel, mit dem jedes Ei seit 2004 gekennzeichnet werden muss.

0 = Das Huhn lebt auf einem Biohühnerhof, mit viel Platz im Stall, freiem Auslauf und Futter aus biologischem Anbau. Das nennt man ökologische Tierhaltung. Hennen leben mit Hähnen in Herden mit bis zu 500 Tieren zusammen.

1 = Das Huhn lebt auf einem Hof mit Freilandhaltung. Tagsüber ist es draußen, abends im Stall. Es ist genau vorgeschrieben, wie viele Hühner auf eine Fläche von einem Meter x einem Meter leben dürfen.

2 = Das Huhn lebt nur in einem Stall, dort kann es frei herumlaufen. Die Hühnerester sind über mehrere Etagen angelegt. Diese Hühner leben in sogenannter Bodenhaltung.

3 = Das Huhn lebt sein ganzes Leben lang in einem engen Käfig, der zwischen Hunderten von gleichen Käfigen steht. Es gibt keine Sitzstangen und Nester. Die Fütterung

und das Einsammeln der Eier erfolgen mit Automaten.

Seit 2010 dürfen Hennen in Deutschland nicht mehr in sogenannten Legebatterien gehalten werden. Legebatterien sind besonders kleine und enge Käfige. Die Hühner stehen dicht gedrängt auf Käfiggittern ohne Tageslicht, Auslauf und Sandbad in riesigen Stallanlagen. Die Käfighaltung mit wenig größeren Käfigen, in denen die Tiere in Kleingruppen gehalten werden sollen, gibt es bei uns aber immer noch.

DE für Deutschland, FR für Frankreich, NL für Niederlande usw. Die Abkürzungen für die Länderbezeichnungen verraten dir, aus welchem Land das Ei stammt. Die Zahlenkette ist sozusagen die Adresse des Legehuhns, die in Form von Ziffern verschlüsselt ist. Die ersten beiden Zahlen geben den Wohnort an, die folgenden vier Zahlen enthalten die Adresse des Hühnerhofs und die letzten beiden Zahlen geben die Stallnummer an.

Frühlingsboten

März, April und Mai sind die drei Frühjahrsmonate. Auf unserer Nordhalbkugel beginnt zwischen dem 19. und 21. März der Frühling.

Die Sonne scheint kräftiger und länger. Die ersten Bäume schlagen mit zarten grünen Blättern aus. Schneeglöckchen und Krokusse (nicht nur im Garten sondern auch hier auf dem Bild zu sehen) sind die ersten Frühlingsboten.

Ihnen folgen Narzissen, Tulpen und Gänseblümchen im Laufe des Frühlings nach. Die Welt erwacht aus ihrem tiefen Winterschlaf. Sie wird wieder belebter und bunt. Es ist die Zeit der Frühlingsfeste.

Mit dem Osterfest feiern vor allem Christen auf der ganzen Welt die Auferstehung Jesu Christi als Zeichen des Neuanfangs.



TISCHLEREI
MEYER
& **COMP.**

Wir beseitigen die Schäden des Winters...

**Fenster ■ Türen ■ Insektenschutz ■ Treppen
Innenausbau ■ Einbaumöbel ■ Reparaturen**

...und bereiten Ihr Haus auf den Sommer vor!

Steinbruchstr. 2 ■ 38458 Velpke ■ 05364 - 966894



BUCHHANDLUNG
sopper

WWW.BUCHHANDLUNG-SOPPER.DE

Konfirmation am 8. Mai mit Pf. Jörg Schubert in Rühren

Clemens	Babucke	Tulpenweg 1	38471 Rühren
Ronja	Bethge	Bahnhofsring 7a	38471 Rühren
Lea Madeline	Effe	Am Börnecken 10	38471 Rühren
Maximilian	Kolbe	Emil-Nolde-Str. 9	38471 Rühren
Gerrit	Lippe	Heinrich-Zille-Ring 54	38471 Rühren
Julian	Magnus	Triftstücke 6a	38471 Rühren
Carolin	Neuberg	Albrecht-Dürer-Str. 6	38471 Rühren
Merle	Nieß	Drömlingsweg 29	38471 Rühren
Mirko	Paeger	Beethovenweg 2	38471 Rühren
Sina	Rusch	Kurze Straße 3	38471 Rühren
Marie-Kristin	Schildwächter	Wagnerring 97	38471 Rühren
Luisa	Schulz	Frickengarten 5	38471 Rühren
Robin	Schwarzenberg	Weberweg 4	38471 Rühren
Catalina	Segger Roso	Magdeburger Straße 20	38471 Rühren
Niklas	Stolze	Giebelstraße 39	38471 Rühren
Thimo	Strobel	Zur Brotje 8	38471 Rühren
Carina	Wrede	Mittelweg 5	38471 Rühren

Konfirmation am 15. Mai mit Pf. Kay-Michael Eckardt in Rühren

Gerald	Aplers	Brandenburger Str. 2	38471 Rühren
Nils	Bartels	Wagnerring 55	38471 Rühren
Julia	Bernhardt	Triftstücke 19	38471 Rühren
Vanessa	Bonn	Emil-Nolde-Str. 4	38471 Rühren
Karoline	Hahnke	Brandenburger Str. 9	38471 Rühren
Florian	Hankammer	An der Masch 8	38471 Rühren
Henrik	Lalla	Försterweg 21	38471 Rühren
Jan-Niklas	Langer	Wagnerring 46	38471 Rühren
Dennis	Pidun	Fr.-Gerstäcker Str. 31	38471 Rühren
Celina	Rittmeier	Carl-Spitzweg-Str. 22a	38471 Rühren
Bennett	Rusch	Bahnhofsring 1	38471 Rühren
Pascal	Wagner	Giebelstraße 20	38471 Rühren
Kevin	Wieneke	Giebelstraße 24	38471 Rühren
Eileen	Wilhein	Berliner Str. 11	38471 Rühren

Konfirmation am 22. Mai mit Pf. Kay-Michael Eckardt in Brechtorf

Jan Niklas	Behrens	Allerstraße 3	38471 Brechtorf
Bastian	Döring	Lindenstraße 29 a	38471 Brechtorf
Nele	Hogreve	Vor den Eichen 4	38471 Brechtorf
David	Hellmich	Forstweg 20	38471 Brechtorf
Malik-Merlin	Palten	Tannenweg 6	38471 Eischott
Daniel	Menschulin	Allerstraße 8a	38471 Brechtorf
Pia-Sophie	Schwarz	Lindenstraße 2	38471 Brechtorf

Konfirmation am 29. Mai mit Pfn. Marion Bohn in Brechtorf

Fabian	Achilles	Birkenweg 36	38471 Eischott
Kristin	Fuchs	In den Gradhöfen 1	38471 Eischott
Colien	Heiser	Vorsfelder Str. 2	38471 Brechtorf
Kira	Krause	Im Teichfelde 9	38471 Eischott
Steven	Schmidt	Vorsfelder Str. 9b	38471 Brechtorf
Mira	Waxenberger	Forstweg 29	38471 Brechtorf

Liebe Konfirmandinnen & Konfirmanden,

wir wünschen euch mit euren Eltern, Paten, Angehörigen und Freunden
ein schönes Konfirmationsfest und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg!

Behaltet euren Konfirmationsspruch im Gedächtnis.

Wir würden uns freuen, wenn wir euch auch in Zukunft gelegentlich in unseren Gottes-
diensten begrüßen dürfen.



Gemeindefahrt 2011

Am 25. September ist es wieder so weit. Die Gemeindefahrt wird uns in diesem Jahr nach Negenborn in das Kloster Amelungsborn Nähe Holzminden führen.

Kloster Amelungsborn ist nach dem Kloster Walkenried die älteste Gründung des Zisterzienser-Ordens in Niedersachsen. Nach dem Gottesdienst erhalten wir eine Führung, anschließend gemeinsames Mittagessen.

Danach Weiterfahrt Richtung Einbeck zum Kaffeetrinken und Besuch einer Sehenswürdigkeit.

Die Rückfahrt wird gegen 16.30 Uhr sein. Wir starten um 7 Uhr in Eischott (ehemalige Schule), Brechtorf 7:05 Uhr

(Kirche, Gaststätte „Am Rosenplatz“) und Rühren 7.10 Uhr (Ehrenmal, Netto, NP).

Die Kosten betragen 22,00 Euro, das Geld für das Mittagessen wird extra im Bus eingesammelt. Die Kosten von 22,00 Euro bitte bei der Anmeldung auf das Konto 11037462, BLZ 26951311 bei der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg, Filiale Rühren, mit dem Vermerk „Negenborn“ einzahlen.

Verbindliche Anmeldungen bis 20. August nimmt wie immer Erika Behne, Eischott, Tel. 05367/323881 von montags bis samstags entgegen. Wir freuen uns, wenn Sie wieder mit uns auf Reisen gehen.

Ihre Erika Behne und Gabriele Sänger



gegr. 1842

BESTATTUNGSHAUS

BEHRENS

Barbara Ullrich

Wolfsburg, Saarstr. 25 Vorsfelde, Meinstr. 9
Tel. 0 53 61/1 35 07 Tel. 0 53 63/9 91 99

Flötenkreis

Der Flötenkreis existiert seit Herbst 2006. Er besteht aus (noch) 7 Flötistinnen aus Rühn und Brechtorf. Wir spielen auf Sopran- Alt-Tenor- und Bassflöten.

Seit unserem Bestehen haben wir bei den Seniorennachmittagen in Brechtorf gespielt, auch einige Gottesdienste haben wir schon musikalisch gestaltet. Wir spielen u.a. moderne Stücke z.B. von Alan Rosenheck, weltliche Stücke wie Scarborough Fair, jüdische Stücke wie Hevenum Shalom, Hava Nagila oder Shalom chaverim, aber auch Tänze aus der Barockzeit sowie Choralbearbeitungen und -begleitungen.

Wir alle sind Hobby-Flötistinnen im Alter von ca. 18-70 Jahren und haben viel Spaß beim Üben und den Auftritten.

Durch Umzug und Studium werden uns in Kürze leider 2 Flötistinnen verlassen. Daher würden wir uns über „Neue“ freuen.

Es besteht auch die Möglichkeit, auf Leihinstrumenten (Tenor- oder Bassflöte) zu spielen. Auch männliche Flötisten werden aufgenommen.

Wir treffen uns montags um 19 Uhr im Gemeindezentrum der Rühener Kirche, um für eine Stunde gemeinsam zu spielen.

Wer bei uns mitmachen will, sollte bereits über Grundwissen des Blockflötenspiels verfügen. Wer Interesse am gemeinsamen Blockflötenspielen hat, kann gerne montags ins Gemeindezentrum Rühn kommen oder anrufen unter 05367/1628.

Ihre/Eure Claudia Schmidt



- ▲ Verordnung
- ▲ Beratung
- ▲ Fertigung
- ▲ Abgabe
- ▲ Service

Brillen
Kontaktlinsen
Brillenglasbestimmung

Trend
Optik

...alles aus einer Hand!

Brome · Bahnhofstraße 34 · Tel. 0 58 33 / 77 48
Rühn · Hauptstraße 21 · Tel. 0 53 67 / 98 29 90

Konfirmandenseminar

17. bis 21. Oktober 2010
in Wendtorf an der Ostsee

Ein Rückblick

In der Regel verfestigen sich im Nachhinein immer Eindrücke und Erlebnisse, an die man sich gern erinnert. Dabei gibt es verschiedene Kategorien, in denen sich die Erlebnisse einsortieren lassen.



Zu nennen wären hier als erstes Erlebnisse, die man in klassischer Weise dem Konfirmandenunterricht zuordnen könnte. Themen wurden erarbeitet, die Bibel wurde zur Lektüre herangezogen, Lieder mit christlichem Inhalt sind gesungen worden. Die Konfirmanden haben gelernt, dass die alte Schrift und die Kirche etwas zu sagen haben, was heute noch Gültigkeit haben kann, sogar für 13-jährige. Hier denke ich, dass wir uns in sehr kreativer Weise dem Psalm 23 genähert haben, der den Konfirmandinnen und Konfirmanden unvergesslich in Erinnerung bleiben wird.

Gleich danach folgt die zweite Kategorie. Sie steht unter dem Stichwort „soziales Lernen und persönliche Reifung“. Der Weg

dahin kann spielerisch, aber auch schmerzhaft sein und hat eine Spannweite, die von der Angst vor dem Verhungern bis hin zum mutigem Bad in der eiskalten Ostsee reicht.

Ziemlich früh haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden gemerkt, dass sie nicht allein unterwegs sind. Je nach Vorerfahrung bieten sich verschiedene Möglichkeiten an, mit diesem Tatbestand umzugehen. Bewährt hat sich die Methode, erst einmal locker zu bleiben und sich im kleinen Kreis zu amüsieren.

Sich mit seinen Zimmergenossen zu beschäftigen, zu Kickern oder Tischtennis zu spielen. Manchen reicht das aber nicht aus. Sie brauchen viel mehr Raum und

ecken natürlich dadurch auch öfter an. All diese unterschiedlichen Temperamente brachten natürlich Leben in das Haus und man lernte sich und andere kennen. Zum sozialen Lernen gehörte auch der Tischdienst, den alle als unvermeidliche Aufgabe erledigt haben, ohne persönlichen Schaden davon zu tragen.



Die dritte Kategorie, bedeutend und oft vernachlässigt ist „das Zwischenspiel“.

Es sind die ungeplanten Ereignisse, zum Beispiel zwischen der angesagten Nachtruhe und dem Wecken unter der Überschrift „Man könnte ja was verpassen.“ Sich unbeobachtet zu fühlen, selbst wenn man auf den Fluren herum poltert. Hier bekommt das Wort „Nachtruhe“ eine ganz andere Bedeutung. Zu nennen sind aber auch die Gespräche und Erfahrungen während der Wanderung von Wendtorf nach Laboe. Oder das Sitzen an einem kleinen Lagerfeuer. Dies alles sind Zeiten, in denen sich Zufälle breit machen können, unvorhersehbar und dennoch wertvoll. Für mich war die ganze Fahrt auf jeden Fall eine wertvolle Zeit. Dazu hat ein super Team beigetragen und tolle Konfirmandinnen und Konfirmanden. Wir haben uns besser kennen gelernt und haben vielleicht auch etwas gesät, was unseren Kirchengemeinden Früchte bringen wird. Ich hoffe, dass es so weiter gehen kann, mit den Freizeiten und den Wochenenden, dass die Gemeinde dieses Model der Konfirmandenarbeit weiterhin unterstützt.

Das Team: Wilfried Duhr, Herbert Buerke, Rebeca Kolbe, Laura Fricke, Melina Holz, Max und Hartmut Berger



Elektro Hogreve & Krögerrecklenfort



Amselweg 8 · 38471 Brechtorf · Tel. 0 53 67 / 6 22 · www.ElektroHK.de

"Lieber Sonne als sauren Regen"

Photovoltaik



GUTSCHEIN 20 % auf alles

(außer Futtermittel)



ARCHE NOAH

Fachhandel für Reit- und Hundesport

Ahnebecker Str. 18a · 38470 Parsau-Ahnebeck

Tel. (05368) 1842 · Fax (05368) 1411

www.diearche.net

Mo. - Fr. 10 - 13.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr

Bitte diesen Gutschein ausschneiden und zum Einkauf mitbringen.

Gültig bis 31. Mai.



Seniorenachmittag



in der Brechtorfer Kirche

In jedem Quartal findet ein besonderer Nachmittag für Senioren (ab 60 Jahren) statt. Zu diesem Anlass wird die Brechtorfer Kirche festlich geschmückt. Und zum jeweiligen Thema passend, wird etwas Hübsches kreiert.

Schon Wochen vor dem Seniorenentwurf wird geprobt und geübt. So gibt es dann auch ein sehr abwechslungsreiches Programm. Neben gemeinsam gesungenen Liedern werden lustige Sketche vorgeführt. Ansätze, sowie eine passende Andacht sollen zum Nachdenken anregen.

Uns als Team ist es wichtig: Gottes Liebe weiterzugeben und dass Sie sich bei uns

wohl fühlen. Natürlich nehmen wir uns zwischendurch Zeit zum Kaffeetrinken und lassen uns den leckeren selbstgebackenen Kuchen schmecken. Vielleicht haben auch Sie Interesse und möchten beim nächsten Seniorenachmittag dabei sein. Jeder ist herzlich willkommen!

Der nächste Seniorenentwurf findet am 6. Mai um 15.00 Uhr in der Brechtorfer Kirche statt.

Um alles richtig vorbereiten zu können, hilft uns eine rechtzeitige Anmeldung.

Tel. 05367/8245

Auf Ihr kommen freut sich Rena Jäkel und viele nette Mitarbeiter

Steuerbüro



Alexandra Felis
Steuerberaterin

Salweidenring 25 • 38471 Rühren

Telefon: 0 53 67 / 98 28 28 • Fax: 0 53 67 / 98 28 29

www.steuerbuero-felis.de

Termine und Veranstaltungen

Mädchengruppe „Die Goldengel“

jeden letzten Freitag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum in Rühren, Ansprechpartnerin Frau Anja Hahnke, Tel. 05367/8536

Sing- und Gitarrenkreis

14-tägig donnerstags, 18.15 Uhr bis 19.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Rühren Ansprechpartner Hartmut Berger, Tel. 05363 989925 (Propstei Vorsfelde)

Flötenkreis

montags 19 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Rühren Ansprechpartnerin: Claudia Schmidt 05367/1628

Bunte Runde

Ansprechpartnerin Frau Johanna Lehnert, Tel. 05367/722

Seniorentreff

3-4 Treffen im Jahr in der St. Markus-Kirche in Brechtorf, Ansprechpartnerin: Frau Rena Jäkel, Tel. 05367/8245

Frauenhilfe

jeden letzten Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Rühren Ansprechpartnerin: Käthe Hoffmann 05367/543

Hauskreis

14täglich im Gemeindezentrum Brechtorf, Ansprechpartnerin: Frau Rena Jäkel, Tel. 05367/8245

Männertreff

nach Absprache an einem Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum in Rühren, Ansprechpartner Diakon Herr Hartmut Berger, Tel. 05363-989925

Kindergottesdienst

einmal monatlich, samstags von 10.00 - 12.00 Uhr im Gemeindezentrum Rühren, Kinder zwischen 4 und 12 Jahren sind herzlich willkommen. Ansprechpartnerinnen: Sabine Behrens, Tel. 05367/982 925 und Anja Hahnke, Tel. 05367/ 8536

Hauskreis oder Frauentreff in Brechtorf

Schon seit fast 20 Jahren treffen sich ca. 15-20 Frauen alle 14 Tage im Gemeindezentrum der Brechtorfer Kirche.

In schöner Atmosphäre bei Tee, Kaffee und Gebäck befassen wir uns mit biblischen Themen. Gründlich werden die biblischen Texte/ Geschichten erforscht. Auch Fragen können gestellt werden. Gemeinsam suchen wir alle nach Antworten. Auch persönliche Gespräche kommen nicht zu kurz.

Hin und wieder gibt es auch was zu feiern und wir lassen es uns gut gehen.

Auf jeden Fall kommen wir gerne zusammen und erleben eine frohe Gemeinschaft unter Gottes Segen.

Wer den Hauskreis kennen lernen möchte, ist bei uns herzlich willkommen.

In diesem Fall rufen Sie mich doch bitte an unter Tel. 05367/8245

Über Ihr Interesse freue ich mich

Rena Jäkel

Männertreff

Männertreff der Ev. Kirchengemeinden Rühren, Brechtorf und Eischott

Fast jeden Monat treffen wir uns im Gemeindehaus Rühren.

Es kommen etwa acht Männer von 40 bis 80 Jahre. Was dann geschieht, ist das Ergebnis gemeinsamer Planung im November und entspricht den Interessen derer, die bei der Planung dabei gewesen sind oder ihre Wünsche auf anderem Weg bekundet haben. Herausgestellt hat sich, dass den meisten Geselligkeit und gemeinsame Aktivitäten am wichtigsten sind. Ab und zu widmen wir uns aber auch einem Thema oder besuchen Orte, für die wir uns interessieren.

So haben wir im Januar das Islamische Zentrum in Wolfsburg besucht. Obwohl der freundliche Mensch, der uns die Tür öffnete, nichts von unserer Verabredung wusste, haben wir zwei aufschlussreiche Stunden in diesem Haus erleben dürfen. Ahmed Abdollahi ein Islam-Lehrer zeigte uns alle Räumlichkeiten und erklärte uns die Praktiken eines gläubigen Moslems. Angefangen vom Waschraum, wo sich die Gottesdienstbesucher erst einmal reinigen, bis hin zum Gebets-

raum, in dem mehrere Uhren die Gebetszeiten ankündigen.

Er zeigte uns auch, wie dort gebetet wird und wir unterhielten uns über den Unterschied zu unseren Gottesdiensten.

Die Frauen beten von den Männern getrennt auf einer Empore. (Damit sich die Männer besser konzentrieren können.) Es gibt Raum für Frauen, in dem sie vor dem Gottesdienst längere Gewänder anziehen. Für die Frauen, die nichts mitgebracht haben, hängt ein Kleiderschrank voller Kleider.

Die Frauen, die ganz normal angezogen kommen, können sich dort Sachen ausleihen.

Herr Abdollahi zeigte uns noch den Jugendraum mit vielen Fitness-Geräten und



samer

November



einen dem auch viel und gegessen wird. Die endete mit einem Gespräch, in dem wir ohne Tabus alle Fragen stellen durften, die uns auf dem Herzen lagen. Zuletzt hat uns Herr Abdollahi eingeladen, einfach mal wieder vorbeizuschauen, uns übers Internet über die Angebote zu informieren und daran teilzunehmen.

Saal, in gefeiert Führung



Was wir in diesem Jahr noch vor haben:

19. Mai 2011,

19:00 Uhr, Grillen bei Fridolin Dreyer

23. Juni 2011,

17:30 Uhr, Planwagenfahrt

18. September 2011,

11:15 Uhr, Radtour

6. Oktober 2011,

19:30 Uhr, Klangschaalen - Theorie und Anwendung, Frauen sind herzlich eingeladen

10. November 2011,

19:30 Uhr, Jahresplanung 2012

15. Dezember 2011,

19:30 Uhr, Die Feuerzangenbowle

Ostern 2011

großes Spargel - Lammbuffet



Hotel · Restaurant *Am Rosenplatz*

Ostersonntag und Ostermontag (24. & 25. April)

Zur Einstimmung servieren wir eine Spargelcremesuppe in der Terrine *** Frischer Spargel: aus der Region in verschiedenen Variationen dazu Schweineschnitzel oder Puterschnitzel und Salzkartoffeln *** Köstlichkeiten am Buffet: Heidschnucke und dazu feine Speckböhnchen Osterlamm in Basilikumjus mit Butterrosenkohl Rinderbraten in Sahnemeerrettichsoße, Schweinefiletmedaillons in leichter Pfefferrahmsoße mit Brokkoliauflauf und Kartoffelgratin, Grillnackensteaks an einer rauchigen Barbecuesoße, Putenbrustfilet auf frischem Pfannengemüse **für 24,90 Euro**

Reservierung unter 05367/1833 · www.am-rosenplatz.de

Gottesdienste

Einladung zu den Passionsandachten in Parsau

von Montag - Mittwoch jeweils 18 Uhr:

Mo,	18. April 2011	Kreuzkirche, Ev. Freikirchliche Gemeinde, Parsau
Di,	19. April 2011	Kreuzkirche, Ev. Freikirchliche Gemeinde, Parsau
Mi,	20. April 2011	Christuskirche, Parsau

Gründonnerstag, 21. April 2011

18:00 Uhr Gottesdienst der drei Kirchengemeinden
mit Abendmahl in der Christuskirche Parsau

Karfreitag, 22. April 2011

9:30 Uhr Gottesdienst der drei Kirchengemeinden
mit Abendmahl in der Christuskirche Parsau

14:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu (mit Musik und den Sieben
Kreuzworten) in der Burgenhagenkapelle, Bergfeld

Ostersonntag, 24. April 2011

18:00 Uhr Gottesdienst der drei Kirchengemeinden mit Abendmahl in
der St. Markus-Kirche, Brechtorf mit Probst Matthias Blümel

Ostermontag, 25. April 2011

10:30 Uhr musikalischer Gottesdienst der drei Kirchengemeinden mit
Michael Strauß, Redakteur der Evangelischen Zeitung,
in der St. Paulus-Kirche, Rühren

Konfirmation am **08. Mai** mit Pf. Jörg Schubert in der St. Paulus-Kirche, Rühren

Konfirmation am **15. Mai** mit Pf. Kay-Michael Eckardt in der St. Paulus-Kirche, Rühren

Konfirmation am **22. Mai** mit Pf. Kay-Michael Eckardt in der St. Markus-Kirche, Brechtorf

Konfirmation am **29. Mai** mit Pfn. Marion Bohn in der St. Markus-Kirche, Brechtorf

